

Uganda

Gorillas & Schimpansen



»Aufgrund seiner Schönheit, der Vielfalt an Formen und Farben, der verschwenderischen Fülle an Pflanzen, Vögeln, Insekten, Reptilien und Großwild und wegen seiner unendlichen Weite ist Uganda fürwahr die Perle Afrikas!« So schrieb einst Sir Winston Churchill. Er leitete den ersten Safari-Tourismus nach Afrika ein – und heute kehren die Touristen wieder in das friedliche Land zurück.

Uganda ist die Heimat von mehr als 50 großen Säugetierarten und über 1.000 Vogelarten – mehr als irgendwo sonst in Afrika! Es gibt hier allein 18 Primatenarten – vom winzigen »Buschbaby« bis zum nächsten Verwandten des Menschen, dem Schimpansen. Doch es gibt kaum etwas Aufregenderes als mitten im Herzen Afrikas durch den dichten Wald zu wandern und plötzlich einem Berggorilla gegenüberzustehen!



Die 5 großen Pluspunkte

- + Die Gruppengröße beträgt nur 4-6 Personen.
- + Sie haben die Möglichkeit gleich an zwei Gorilla-Trekkings teilzunehmen (optional).
- + Die Wahrscheinlichkeit wilde Schimpansen im Kibale Nationalpark zu sehen liegt bei ca. 85%!
- + Sie übernachten in der ****Mweya Lodge mitten im Queen Elizabeth Nationalpark.
- + Durchführung schon ab 2 Personen zum Wunschtermin!

Der Tourenverlauf

- 1. Tag:** Flug mit Brussels Airlines via Brüssel nach Uganda, Ankunft in Entebbe gegen 23:00 Uhr. Begrüßung am Flughafen und Transfer zum Gästehaus in Entebbe.
- 2. Tag:** Morgendliche Fahrt zum Kibale Forest Nationalpark. Ü in einem nahe gelegenen Gästehaus mit afrikanischem Charme. Ü/HP.
- 3. Tag:** Nach einer Einweisung durch die Nationalpark-Ranger gehen Sie am Morgen auf »Chimp-Trekking« und suchen die



Die Berggorilla-Population ist am Wachsen © Ingo Arndt

Schimpansen hoch oben in den Bäumen. Ü/HP wie zuvor.

4. Tag: Weiterfahrt zum Queen Elizabeth Nationalpark. Schon während der Fahrt zum Hotel – das mitten im Park liegt – können Sie Löwen, Elefanten, Büffel, Hyänen und viele Antilopenarten entdecken. Ü/HP in der noblen Mweya Lodge.

5. Tag: Eine weitere aufregende Pirschfahrt erwartet Sie. Nach dem Lunch sehen Sie bei einer Bootstour die wohl größten Nilpferdvorkommen ganz Afrikas! Ü/VP wie zuvor.

6. Tag: Ganztagestour zum Hochland von Kisoro, der »Schweiz Afrikas« Ü/HP im Travellers Rest Hotel.

7. Tag: Am Vormittag besuchen Sie ein Pygmäendorf in der Umgebung. Hier haben Sie Einblick in das Leben der Dorfbewohner. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Ruanda. Ü/HP im Mountain Gorilla Nest Camp in Kinigi, Ruanda.

8. Tag: Optionales Gorilla-Trekking früh am Morgen in Ruanda möglich (nur bei Vorausbuchung). Ü/HP wie zuvor.

9. Tag: Heute haben Sie die Möglichkeit zu einem weiteren Gorilla-Trekking (nur bei Vorausbuchung). Wer daran nicht teilnimmt, hat die Möglichkeit eine Wanderung zur Grabstätte von Dian Fossey zu unternehmen oder auf die Suche der seltenen Goldmeerkatzen zu gehen (optional). Ü/HP.

10. Tag: Weiter geht's zum Lake Bunyonyi im Bergland von Kigezi. Sie übernachten in den schönen Arcadia Cottages an einem Hang mit Ausblick auf den Lake Bunyonyi mit seinen Inseln. Ü/HP.

11. Tag: Genießen Sie die Landschaft am See und unternehmen Sie eine geführte Kanu-Tour oder Vogelbeobachtungen (optional). Am Nachmittag Weiterfahrt zum Lake Mburu Nationalpark. Übernachtung im Mantana Luxury Zeltcamp mitten im Park. Ü/HP.

12. Tag: Geführte Pirschfahrt mitten im Park. Herden von Zebras, Kapbüffeln, Elenantilopen Oribi und Topi sind leicht zu beobachten. Am Nachmittag gehen Sie auf »Fußsafari«. Somit ist der Kontakt zur Natur intensiver. Ü/HP.

13. Tag: Gegen Nachmittag Fahrt nach Kampala und am Abend Rückflug von Entebbe via Brüssel zurück nach Europa.

14. Tag: Ankunft. Änderungen im Tourenverlauf und bei den Hotels möglich.



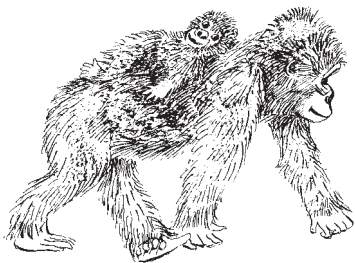


Zebras im Lake Mburo NP © Jörg Drews

Kibale Nationalpark

Kibale ist der zugänglichste der großen Regenwälder Ugandas am Fuß des Rwenzori-Gebirges. Der Park liegt auf einer Höhe zwischen 1.590 m im Norden und 1.110 m im Süden, was die Verschiedenartigkeit seiner Vegetation erklärt. Es handelt sich daher um einen Übergangswald zwischen Bergwald und gemischtem tropischen Laubwald.

Aufgrund der unterschiedlichen Vegetation leben hier nicht weniger als 13 Primatenarten, darunter die seltenen Roten Colobus-Affen und Vollbartmeerkatzen. Doch die Hauptattraktion des Parks ist zweifellos die Möglichkeit unsere nächsten Verwandten, die Schimpansen, aufzuspüren. Jedoch sind diese in den dichten Wäldern ohne Führer kaum zu finden. Deswegen steht Ihnen ein einheimischer Naturführer zur Verfügung, der ihre bevorzugten Futter- und Schlafplätze kennt. Er vermag schon aus der Ferne am Geräusch zu unterscheiden, ob Schimpansen, Rotschwanz-Meerkatzen, Stummelaffen oder andere Primaten unterwegs sind. Die Guides im Kibale Nationalpark mit ihrer bis zu zehnjährigen Erfahrung kennen viele der rund 800 scheuen Schimpansen so gut, dass sie ihnen Namen gegeben haben. Die Wahrscheinlichkeit bei einer geführten Waldwanderung auf wilde Schimpansen zu stoßen liegt bei ca. 85-90%. Vogelliebhaber dürfen sich auf 325 hier registrierte Vogelarten freuen.



Queen Elizabeth Nationalpark

Der 2.000 km² große QE Nationalpark gehört mit seiner außergewöhnlich vielfältigen Fauna zu den reichsten und best organisierten Parks ganz Afrikas. Fast 100 Säugetierarten und nicht weniger als 606 Vogelarten versprechen großartige Safari-Erlebnisse. Von Ihrer Unterkunft aus machen Sie mehrere Pirschfahrten in die offene Savanne

zu den Uganda-Kobs, Buschböcken, Topis und Elefanten. Hier lassen sich am besten Löwen beobachten. Bei einer Bootsfahrt auf dem Kazinga Channel sehen Sie die wahrscheinlich größten Nilpferdvorkommen Afrikas. Mit etwas Glück können Sie hier auch einen Leoparden am Ufer entdecken.



Die Mweya Safari Lodge gehört zum Besten was Uganda zu bieten hat: die exklusive Lage mitten im Queen Elizabeth Nationalpark, die sehr komfortable Ausstattung mit exquisitem Restaurant und großem Pool und der hervorragende Service machen den Aufenthalt zu einem Genuss. Doch Vorsicht: direkt vor dem Hotelzimmer halten sich nachts grasende Flusspferde auf dem Hotelrasen auf. Manchmal kommen sogar die Löwen auf das Hotelgelände. Warzenschweine und Zebra-Mungos haben sich so sehr an den Menschen gewöhnt, dass sie sich hier ständig in ihrer Nähe aufhalten.

Parc National des Volcans

Der 125 km² große PN des Volcans liegt im äußersten Nordwesten Ruandas mit bis zu 4.507 m hohe Vulkane. Die Vegetation besteht hauptsächlich aus dichtem, undurchdringlichem Bergregenwald. Doch Ihr Ranger schlägt für Sie mit einer Machete



Ist er nicht süß? © Ingo Arndt

eine kleine Schneise in das Unterholz. Im Park leben mehr als 300 Berggorillas. Dies sind fast 50% der gesamten Weltpopulation! Neun weitere Affenarten kommen hier vor sowie Pinselohrschweine, Goldkatzen, Streifenschakale und sogar einige wenige

Waldelefanten! Die Vogelwelt ist mit über 340 Arten vertreten und es gibt hier mehr als 200 Schmetterlingsarten in den buntesten Farben.

Berggorillas

Das Beobachten von Berggorillas ist sicherlich der Höhepunkt einer jeden Reise nach Uganda und Ruanda. Doch da das Trekking auch recht anstrengend ist, haben wir es nicht fest im Programm. Falls Sie es machen möchten, geben Sie dies bitte bei der Buchung mit an. Das Trekking findet als optionale Leistung mit englischem Guide statt. Die wenigen Permits müssen sehr früh beantragt werden, denn die Gorilla-Touren



»Muzungu« – Hallo Fremder! © Jörg Drews

unterliegen sehr scharfen Regeln: es werden nur max. 8 Personen am Tag an eine an Menschen gewöhnte Gorilla-Familie heran gelassen. Um die Gorillas vor eingeschleppten Krankheiten zu schützen, dürfen Kranke (auch wenn Sie »nur« einen Schnupfen haben) und Kinder unter 15 Jahren nicht teilnehmen. Die Tiere können ganzjährig besucht werden, auch während der Ferien und an Feiertagen.



Im Karisimbi-Gebiet im PN des Volcans in Ruanda, wo auch Dian Fossey ihre berühmten Feldstudien durchführte, werden Sie am Gorilla Trekking teilnehmen. Hier sind sieben Gorilla-Gruppen an die Menschen gewöhnt worden. Der anstrengende Fußmarsch durch dichtes Unterholz ist nur für



Flusspferde, die gefährlichsten Tiere Afrikas! © J. Drews

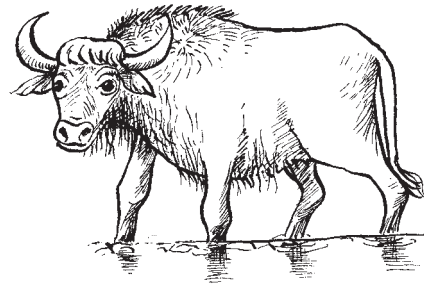




Auch ein Silberücken macht gern ein Mittagsschläfchen © Ingo Arndt

kerngesunde Teilnehmer mit guter Kondition geeignet. In Ruanda dauert das Trekking 2-4 Stunden und ist weniger anstrengend als in Uganda. Trotz höchster Wahrscheinlichkeit kann keine Garantie für eine Sichtung gegeben werden, da die Gorillas in ihrem 10 bis 15 km² großen Revier umherwandern. Doch da der Führer weiß, wo sie sich am Tag zuvor aufgehalten haben, kann man gut ihren frischen Fressspuren folgen. Laut der jüngsten Zählung ist die Zahl der Berggorillas auf lediglich 700 Tiere weltweit geschrumpft. Das Erlebnis, vor einigen der letzten Berggorillas zu stehen, kann man nicht beschreiben. Selbst weit gereisten Na-

Achtung: Frühzeitige Buchung erforderlich wegen der streng limitierten Gorilla-Permits! Die gebuchten Permits werden sofort in Rechnung gestellt und sind bei Rücktritt



nicht erstattungsfähig. Wir raten daher dringend zu einer Reiserücktrittsversicherung.

Da es nur noch wenige hundert Berggorillas gibt, geht ein Teil des Reisepreises an den Verein »Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.«. Diesen Verein können wir Ihnen besonders empfehlen, da er maßgeblich zum Schutz der allerletzten Gorillas in Ostafrika beiträgt.



Unter www.berggorillas.de finden Sie mehr Informationen über die bedrohten Berggorillas.



Uganda-Antilope im Queen Elizabeth NP © Jörg Drews

turliebhabern verschlägt es hier die Sprache. Die mächtigen bis zu zwei Meter großen Gorillas leben in erstaunlich friedfertigem Familienverband von 9-35 Tieren, der von einem bis zu 170kg schweren »Silberücken« angeführt wird. Wenn Sie strikt den Anweisungen Ihres Guides folgen, können Sie sich bis auf wenige Meter der Gorilagruppe annähern. Sie verhalten sich weit weniger aggressiv als die Schimpansen und sind nahezu lautlos. Die meiste Zeit des Tages sind sie am Fressen oder Faulenzen. Sie sind übrigens reine Vegetarier.



In den Virunga-Bergen © Andreas Kieling

Reiseinformationen

Termine: (14 Tage)

09.01.-22.01.09	30.01.-12.02.09
13.02.-26.02.09	26.02.-11.03.09
12.03.-25.03.09	02.04.-15.04.09*
16.04.-29.04.09	30.04.-13.05.09
14.05.-27.05.09	28.05.-10.06.09
11.06.-24.06.09	25.06.-08.07.09*
09.07.-22.07.09*	23.07.-05.08.09*
06.08.-19.08.09*	20.08.-02.09.09*
03.09.-16.09.09	17.09.-30.09.09
01.10.-14.10.09	15.10.-28.10.09
29.10.-11.11.09	12.11.-25.11.09
26.11.-09.12.09	17.12.-30.12.09*
07.01.-20.01.10	21.01.-03.02.10
04.02.-17.02.10	18.02.-03.03.10
04.03.-17.03.10	25.03.-07.04.10*
08.04.-21.04.10	

Preis: 3.299 €

(für 2010 unter Vorbehalt)

*Hochsaisonzuschlag: + 200 €

EZ-Zuschlag: + 499 €

Teilnehmerzahl: 4-6 Personen

bei nur 3 P.: + 200 €

Ab 2 P. kann diese Tour exklusiv zu Ihrem Wunschtermin für 3.999 € in der Nebensaison durchgeführt werden!

Leistungen, die überzeugen:

- * Zubringerflug ab B, F, HH, M, Straßburg, Wien nach/bis Brüssel
- * LH-Zubringer ab Bremen, Hannover, Nürnberg, Stuttgart + 200 € (nur bei frühzeitiger Buchung & Verfügbarkeit)
- * Direktflug Brüssel-Entebbe u.z.
- * Flughafensteuern (inkl. Kerosinanteil) und Sicherheitsgeb. (ca. 314 € p. P.)
- * Business Class Aufpreis + 1.899 €
- * alle Flughafentransfers
- * 12 Ü/F in Gästehäusern/Lodges der landestyp. Mittelkl. im DZ (falls Unterkünfte nicht verfügbar, Buchung einer möglichst gleichwertigen Alternative)
- * Verpflegung wie angegeben
- * Rundreise im Toyota Landcruiser o.ä.
- * Pirsch- u. Bootsfahrten wie angegeben
- * 1 geführte Waldwanderung zu den Schimpansen u.a. Primaten
- * Nationalparkgebühren
- * örtlicher deutschspr. Reiseleiter
- * Insolvenzversicherung

Optional:

- * Gorilla-Trekking in Ruanda: 399 €
- * Wanderung Grabstätte Dian Fossey oder Goldmeerkatzen: ca. 80 \$

Nicht enthalten:

- * Visageb. Uganda & Ruanda ca. 80 €

Veranstalter: Colibri UmweltReisen

Flugemissionen: ca. 6.240 kg CO₂ p.P.

Dies entspricht ca. 2,1 Jahren Autofahren.

(40 km täglich = 31.200 km gesamt)



Gleich mitbestellen!

DVD »Uganda & Berggorillas erleben«

Bestellcoupon auf Seite 71

COLIBRI UMWELTREISEN

spendet zum Ausgleich der Klimabilanz 100 Bäume p.P.



...und die Welt wird grüner